

# Warum? Darum!

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **31 (1905)**

Heft 16

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-439506>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



**Freuden einer Landschullehrerin.**

Verhees Freulein.

Wangheim, den . . .

Ich wühl mich dan verbetten haben, das sie dem Bueben auff die hände zwifen, und wühl verbetten haben, das deß Leisenbetten Mari sagt, wir haben wolen Holz stelen, sonst kome ich fälber in die Schuhl und schafe ornung woh unordnung ist, und wen ich ins verwiße, so neme ich ins am Gar, es sol sich nuß gewaren, und der Bueb hat keine schuße mer, weil er so weit hat. Die Leute meinen imer, wir könen von der Luft leben und geben nichts trotz aler Christenheit, und wen der kleine Bueb virzehn jare alt ist, woh jez zwölff ist, soß gehen wir wider nach Basal, woh die ahremen Leute mer gestimirt sind als hir und woh mahñ inen Schuße gibt, wir haben genug Wangheim. Und unterstehen sie mier und lasen in nicht um 11 uhr nach Hause, woh er doch imer soß braf ist, sonst kome ich fälber und sage inen die meinung.

Frau Süsmaul.

Und wen sie noch fürige Schuße haben, woh sie nich brauchen, soß geben sie im wie das leze mahñ.

**Adlerjäger.**

Wer das Raubzeug auf den steilen Höhen austrotten will, muß erst feinem Geiste Adlerichwingen schaffen.

Rudi: „Zimmerlin ungleiche Elle!“

Hans: „Was ungleiche Elle? Gibts nicht mehr, hat man doch nur Meter oder halbe Meter!“

Rudi: „Ain, ungleiche Gewerbefreiheit!“

Hans: „Wie so denn?“

Rudi: „Die Berner Regierung hat ein neues, unfehlbares Viehseuchen-Einziehungs-Verhütungs-Pulver erfunden. Dasselbe soll sogar vom hohen Bundesrat sanktioniert sein und hat gleichwohl im Kanton Solothurn und Zürich weder Wirkung noch Geltung!“

Hans: „Wirklich ein eigentümliches Pulver!“

**Warum? Darum!**

Überall Fragen mutentbrannt, wozu denn die vielen Steuern? Wozu dem Volk in jedem Land das Brot noch mehr verteuern? Wozu denn nur in aller Welt nach Geld das Jagen und Laufen? Wozu bedarf man denn das Geld, wozu vermehrt man die Lasten? Ich müßte das Geheimnis gern, wozu man braucht die Millionen? — Nach allem ist des Pudels kern: Der Nachbar hat mehr — Kanonen!

**Verzopfter Witz.**

„Geist“ haben die Bureaukraten, so lange sie noch schnüffeln, ja auch, — aber es ist nur eine Art denaturierter Spiritus. . .

**BASLER LEBENSVERSICHERUNGS-GESSELLSCHAFT**

**LEBENS-, RENTEN- & UNFALL-VERSICHERUNG**

DIREKTION IN BASEL, ELISABETHENSTRASSE 46! :: VERTRETER ALLERORTS

**Lose**

**Ziehung 13. Mai**  
der Lotterie für eine See-Badanstalt Oberhofen sind noch erhältlich à Fr. 1.- durch Frau Blatter, Lose-Versand, in Bern. Haupttreffer im Wert v. Fr. 2000, 1000. Total 1032 Gewinne. Ziehunglisten 20 Cts. Nur 15 000 Lose. 77

**O, diese Weiber!**

30 ff. Pariser Photos, Visitformat (kleine Miniaturen). Fr. 1.50 in Briefmarken. 66 A. C. Schiller, Verlag, Berlin C. k. 19

Amerik. Buchführung lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verlangue Sie Gratisprospekt. H. Frisch, Bücherexperte, Zürich. N. 3. 24

International. & Privat Elektriz. Anstalt BUREAU ARGOS ZÜRICH. E. C. GYLLER. Diskrete Anstalt für Heiratsprojekte & andere Motive. Privat Elektriz. Anlagenbau. Erdarbeiten, Bauwesen & Ueberwachungen. Eingetragene Firma. Prima Referenzen.

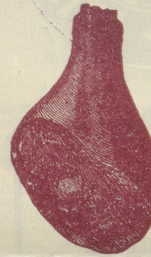
**Spezialgeschäft für rohen und gebrannten Kaffee.**

1000 eigene Verkaufsfilialen. Verkauf mit 5% Rabatt.



In allen grösseren Städten der Schweiz vertreten. Postversandt nach auswärts.

Centrale: Basel, Güterstrasse 311.



C. Bertschinger-Walder, Zürich III, vorm. E. Mayer-Häuser 43 Bäckerstrasse 43 Kolonialwaren Delikatessen Berner Schinken Rippli, Lämi, Emmentalerli, 208 Gothaer, Mettwurst und Mailändersalami. Feine offene und Flaschenweine. Spirituosen. Café, roh u. geröstet.

**Jntimitäten**

30 intime Scenen. Visitformat Fr. 1.50 in Briefmarken. 67 Verlag Friedel, Berlin W. 9 k.

**Vertrauen Sie Niemandem,** bevor Sie seinen Charakter, sowie seine persönlichen und finanziellen Verhältnisse kennen. Für wenig Geld gibt Ihnen das Informations-Bureau A. Wimpf, Rennweg 38 in Zürich!, absolut zuverlässig und gewissenhaft jeden wünschbaren Aufschluss. 15

**Briefmarken!** Preisliste für Sammler versende gratis und franko. Ankauf u. Verkauf. A. Schneebeil, 50 Lavaterstrasse 73, Zürich.

**Fritz Ott, Rechtsanwalt Zürich I Usteristr. 15** 304 Prozesse, Inkasso, Informationen etc.

Wünschen Sie Stolz auf einen hübschen, kräftigen **Schnurrbart** Gleich nach 16 Jahren starken Haar- und Bartwuchs? Verlangt „Nivla“.

Alein echt verkäuflich mit wunderbar schnellem und sicherem Erfolg. Man achte nicht mehr auf die häufigen, zudringlichen Nachahmungen, betrogenem Geschrei, was namentlich von auswärts geschieht, wo alles Geld nur weggeworfen wird. Alleindepot und Versand gegen Nachnahme. Preis: Nr. 1 à Fr. 1.50, Nr. 2 (sehr stark) Fr 3.50. Bei Nichterfolg das Geld zurück!

Grande Parfumerie Eichenberger, Lausanne. 48

Trinkt im Restaurant 69

**Weisflög-Bitter**

Ursache, Wesen und Heilung der **Nervenschwäche** (Neurasthenie) im Allgemeinen, sowie der nervösen **Schwächezustände** des Geschlechtssystems im Besondern, sowie der **Männerkrank-**

heiten. Preisgekröntes, nach den neuesten Erfahrungen neu bearbeit. Werk, 340 Seiten viele Abbildungen. Wirklich brauchbarer Ratgeber und sicherster Wegweiser z. Heilung bei Gehirn- u. Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechtsnerven-Zerrüttung, Folgen nervenruinierender Leidenschaften und allen sonstigen geheimen Krankheiten. Letzte Auszeichnungen: Goldene Medaille, Paris, Tuileries, April 1903; Gold. Medaille, London, Crystallpalast, September 1903.

Für Fr. 2.— Briefm. zu beziehen v. Verf. Spezialarzt: Dr. RUMLER in GENF Nr. 38 sowie vorrätig in den nachstehenden Buchhandlungen:  
C. Wettstein, J. Müller-Baumann, César Schmidt, Theodor Schröder, } Zürich.  
A. Munk, Fritz-Herzog, A. Funk, Faesi & Baer, E. Speidel etc.  
F. Festersen & Cie., Köhlersche Buchhandlung, Basel. Buchhandlg. Hügli, L. A. Jent, Bern.  
Die Dr. Rumlersche Spezial-Heilanstalt „Silvana“ ist das ganze Jahr geöffnet.  
Erfolgreichste Heilmethode einzig in ihrer Art.